



Stiftskirche Tübingen – Eisenwerk des Turmes und Turmglocke

Aus technischen Gründen konnte das Eisenwerk der Turmbekrönung nicht abgebaut werden, sodass sämtliche Entrostungs- und Restaurierungsarbeiten vor Ort in eingebauten Zustand vollzogen werden mussten. Etliche Verbindungskeile der Zier und Tragelemente waren durchrostet oder teilweise nicht mehr vorhanden. Diese wurden vor Ort genau vermessen, in der Werkstatt nachgeschmiedet, brüniert und wieder eingebaut. Mit kleinen Stahlbürsten, Spateln, Skalpell und teilweise selbst angefertigten Werkzeugen wurden Rost, lose Farbschichten und Ungeziefer entfernt, die Kreuzungspunkte mehrfach mit Owatolöl gesättigt und anschließend die gesamten Eisenteile geölt. Nach drei Monaten bekamen die Eisenteile mit einer eigenen Spezialfarbe-Öl-Mischung einen zweifachen Anstrich.

Die Glocke aus Bronze wurde von jahrzehntealtem festsetzendem Schmutz und Vogelexkrementen mühsam gesäubert, mit Messingbürsten, Stahlwolle und Spezialfließ von Hand poliert und final mit Ballistolöl konserviert. Insgesamt dauerte die Arbeit sechs Monate.



ERICH SEIFERT möchte für Sie als Kunstschlossermeister, staatlich geprüfter Metallrestaurator, Schweißfachmann, Maestro Restaura E.Z.V. Altes erhalten und Neues gestalten. Seine Fähigkeiten hat er in seiner beruflichen Laufbahn immer wieder durch Kurse und Prüfungen verfeinert. So war er u.a. Schüler und Assistent von Schmiedepapst Prof. Alfred Habermann. Ebenso besuchte Erich Seifert aufgrund eines Unesco Stipendiums für drei Monate den Maestro-Kurs am Europäischen Centrum für die Berufe der Denkmalpflege auf der Isola San Servolo / Venedig.